

Halle'sche Zeitung.

Anzeige-Gebühren
Für die in der Zeitung zu inserirenden Anzeigen
nach 12 A. und 12 B.
Reklamen sind dem Redaktions-Bureau
XVIII bis Seite 40
Anzeige-Entscheidungen bei der Expedition
und allen Anzeigen-Veränderungen
Sachlich. Mittheilungen.
Botenliste.

Beilage: Rechts
Anzahl und Ausgaben 2, 150 A.
durch die Post bezogen 2 A für die
Abnehmer. Die Halle'sche Zeitung
erschint wöchentlich 2mal
Wochenbeilage mit
Berlin, Leipzig, Magdeburg etc.
Nachricht über
Gratis: Familienbeilage.
Anspruch. Sonntagsblatt.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Nummer 16.

Halle, Mittwoch, 10. Januar 1894.

186. Jahrgang.

Telegraph-Adresse: **Courier** Halle'sche.

Die Staffeltarife.

In unserer geliebten Nr. 14 haben wir kurz diejenigen Gründe, besonders finanzieller Art, wiedergegeben, welche für eine Vervollständigung der Staffeltarife angeführt werden konnten, und daran eine sorgfältige Ausführung über die tatsächlichen Veränderungen gethan, die in den Verkehrsverhältnissen durch die Staffeltarife herbeigeführt worden sind. Obgleich wir dabei ausdrücklich bemerken, daß wir diese Auseinandersetzung den B. N. entnommen, demjenigen Organ, welches bekanntlich am engsten Fühlung mit dem preussischen Finanzministerium hat, so scheint doch mißverständlich die Auffassung eingetreten zu sein, als ob wir uns für die Streitobjektartarife in der Art und Weise, wie sie jetzt bestehen, hätten auszusprechen und alle die in dem fraglichen Artikel nachgeordneten Schlussfolgerungen zu den untrügen machen wollen.

Doch wir sind weit entfernt davon, ebenso wie von der uns untergeordneten Ansicht. Und zwar des letzteren schon deshalb, weil in dem fraglichen Artikel zwar der Standpunkt des Konventionen und die tatsächlichen Interessen hervorgehoben, die Verhältnis der Produzenten aber nicht berücksichtigt worden sind. Wir gehen aber, wie bekannt, ja stets davon aus, daß neben den Konventionen und dem Fiskus auch der Produzent einen Anspruch auf Berücksichtigung hat. Wir haben aber den Artikel deshalb wiedergegeben, weil er uns eine viel weitere Bedeutung zu haben scheint, als es auf den ersten Anblick der Fall ist. Insbesondere soll damit angedeutet werden, daß man im Finanzministerium damit einverstanden sein würde, wenn unsere gemeinsame Tariffasse, als sowohl Güter, wie Personentarife einer Umwidmung unterworfen würden, und zwar nach der Richtung hin, daß mit wachsender Entfernung die Tariffasse ermäßigt werde.

Bisher war die Meinung verbreitet, daß eine derartige Umwidmung der Tarife auf den entschiedenen Widerspruch des Finanzministers Miguel stoßen würde, und daß namentlich die Formen des Personentarifs bei uns aus diesem Grunde nicht zu Stande käme, weil die Eisenbahnverwaltungen gegen den Widerspruch des Finanzministeriums mit ihren Plänen nicht durchdränge. Wie es jetzt den Anschein gewinnt, ist diese Meinung falsch gewesen; und wenn jetzt eine allgemeine Verringerung des Tarifs für alle Güter und für Personen nach der Richtung hin einträte, daß die Sätze bei einer Entfernung bis zu 100 oder 200 Kilometer gleich wären und für jedes weitere 100 Kilometer sich ermäßigten, so zwar, daß beispielsweise der Satz für 500 Kilometer nicht so hoch wie das Fünftel des Satzes für 100 Kilometer, aber doch immer noch erheblich höher als der letztere wäre, so würde man sich mit dieser Maßregel vielleicht einverstanden erklären können.

Allderdings würde auch eine solche Regelung dazu führen, daß die Mittelstädte einzelner Provinzen sich etwas verschärfen könnten. Es wird nicht mehr stets der Produzent in seiner nächsten Umgebung am zweckmäßigsten seine Waare absetzen können, weil ein anderer, in der Lage ist, ihm erfolgreiche Konkurrenz zu machen, der an einem entfernteren Orte unter besonderen Umständen billiger produzieren kann.

Sollen Herren tanzen?

Eine zeitgemäße Angelegenheit.
Von **Manuel Schirer**

(Waldruod verboten)
D. S. G.
Die freundliche Referin erinnert sich vielleicht noch jener Nachricht, welche vor einigen Wochen durch die Zeitungen ging und folgenden Wortlaut hatte:
„Ein eigentümlicher Fall aus dem Ballsaal wird demnächst vor Gericht verhandelt werden. Eine junge Dame hatte während des Tanzes das Unglück, hinzufallen und sich das Bein zu brechen. Sie hat nun gegen den Tänzer eine Klage auf Schadenersatz angestellt.“

Diese Nachricht hat in Männerkreisen einen wahren Sturm der Entrüstung hervorgerufen, und einige Junggeizweiber haben für den diesjährigen Karneval die Parole aus, die ihre Mitglieder einen großen Tanzfest in jenem Saal, es noch die Entscheidung gefallen. Denn die Tragweite dieses Prozesses ließe sich nicht absehen: würde der Tänzer verurteilt, dann möchten die triumphirenden Damen für jeden Schritt auf das Bühnenramp, für jede Starmobbele im Gemüth des Tanzsaals, für jede abgetragene Schleppe gerichtlich in Anspruch genommen werden.
Vornehmlich war die Gefahr vorhanden, daß in Folge jener sensationellen Nachricht die Ballsäle veröden, daß die Männer sich noch weniger als bisher an einem Vergnügen beteiligten, welches die Damen entzückt. Eine weitergehende Frau kam so gar auf den Gedanken, daß die Neugierde von einem Weibersende erfinden und in die Welt gesetzt worden sei... Wie dem aber auch immer sein mochte, die Sache beschäftigte die Gemüther, und überall wurde die brennende Frage von Männern aufgeworfen: „Sollen die Herren tanzen?“ und von den Mädchen gar angeflucht: „Werden die Herren tanzen?“ Mit einem Worte, die Ausfichten waren trübselig.

Unterhob hat der Prozeß über den seltenen Fall stattgefunden. Ich bin in der glücklichsten Lage über die Aufregungen und merkwürdigen Entfaltungen dieser Verhandlung

Diese Verringerung der Abgabegebiete ist aber überhaupt schon durch die modernen Verkehrsmittel herbeigeführt worden, und mit heimlichen Mitteln wenn man ihr nicht entgegenwirken können. Ein Ausgleich wird nur dadurch herzustellen sein, daß jeder Produzent, der ja auch wieder Konsument ist, die benötigten Waaren u. s. w. ebenfalls unter gleich günstigen Frachtabbedingungen erhalten kann. Dazu wäre eben die allgemeine Einführung eines Tarifs für alle Güter, und ebenso für Personen erforderlich, die dahin wirkt, daß auf weitere Entfernungen die Sätze im Verhältnis ermäßigt und durch allgemeine Verkehrsleichtigkeit die drohenden Ausfälle vermieden werden. Unter keinen Umständen dürfen aber Frachtsätze eingeführt werden oder bestehen bleiben, es ermäßigen, daß nach einem bestimmten Orte ein gleiches Quantum Waare aus größerer Entfernung billiger herbeigeführt wird, als aus kürzerer.

Das ist aber zweifelhaft der Fall gewesen. Auch darf es nicht weiter gesehen, daß nur für einzelne Gegenstände eine solche Frachtermäßigung eingeführt wird. Denn die Ermäßigung für einzelne Gegenstände bedeutet sofort eine Verschiebung der Verhältnissätze für die Produzenten derselben, ohne daß irgend ein Ausgleich stattfindet. Jeder andere hat die Gelegenheit, daß im Auslande an unsere Grenzen unter günstigen Verhältnissen Produktionsstätten für diese Gegenstände einrichtet werden, die unsere Produktion auf den gleichen Gebieten mit Hilfe der Frachtermäßigungen für diese Produkte tot machen können.

Auf die Frage der Personentarife werden wir später besonders zurückkommen.

Nationalliberale Ferienstimmungen.

Unter dieser Epithet erhalten wir folgende Aufschicht: „Die ulnähst von der „Hall. Ztg.“ gestellte Diagnose von den „zwei Seelen in der nationalliberalen Brust“ findet man ohnehin bestätigt, wenn man aus der Ferienstimmung eines nationalliberalen Reichstages auf die allgemeine Parteistimmung schließen darf. Es dürfte nicht indiskret sein, darüber etwas zu plaudern, da ein „imperatives Mandat“ nicht vorliegt, Verschwiegenheit zu beobachten. Nach den Versicherungen eines Thüringischen Abgeordneten befindet sich die nationalliberale Fraktion in einem Dilemma, das mit einem chronischen Nüchtern zu vergleichen ist. Auf der einen Seite möchte sie sich in die Welt werfen, daß es mit der kleinen Sonderpartei gelungen ist, die „höhen Agrarier“ und „Konventionen“ zu stellen und erbeutete Siegeszeichen davonzutragen. Andererseits aber ist es eine niederdrückende Tatsache, daß man nur mit Hilfe der Firma „Nichter-Bebel“ greiflich gewesen ist. Die Ironie des Schicksals ist unvergleichlich, daß man gegenüber der „agrarischen Demagogie“ eines unbequemen Dörsenpaars auf seiner Seite findet. Das giebt eine seltsame Stimmung, die besonders schwer auf das liberale Bewußtsein drückt. Die Entschädigung darüber, ob die neue „Ordnungs-Konstellation“ an den Nachkommen der Liberalen bezw. „Waldruodtrümpfer“, oder ob diese sich an den Nachkommen der Nichter-Bebel's geknüpft befinden — was doch für die „Belasten der Nation“ durchaus nicht aufhebend ist — liegt leider noch aus. Man braucht gerade keine Schadenfreude über diese inmerpolitische Banderbühne zu hegen, welche der liberale Parlamentarismus auf seinem Weltmarktlande aufgebaut gefunden. Aber man kann endlich genant sein, ob es sobald gelingen wird, eine Konstellation zu finden, wodurch die unangenehme Mischung „Nichter-Bebel“, welche in dem politischen Neujahrspunsch sich thätiglich zu vereinigen schien, in

ein billigeres und bestimmteres mixtum compositum übergeführt werden kann. Vielleicht helfen dabei die Mutterleistungen historischer Art, mit welchen die leitende nationalliberale Presse die konservative Politik beehrt, wie neuerdings die „Nationalität“ und die „Kältheit“? Ob aber der Gesmack auf der rechten Seite sich sobald dem etwas gemäßigteren des Liberalismus anpassen wird? — F. T.

Deutsches Reich.

* Der Gesetzentwurf betr. die Errichtung von Landwirtschaftskammern wird augenblicklich noch im Landwirtschaftsministerium ausgearbeitet. Seine Fertigstellung wird sehr beeilt. So wird heute aus Berlin gemeldet. — „Vor Tische las man anders“, d. h. es ist noch gar nicht so lange her, daß jene Vorlage als noch im weiten Felde befindlich hingestellt wurde. Die „Halle'sche Zeitung“ fragte damals, warum ein solcher Entwurf denn nicht mit eben großer Schnelligkeit fertiggestellt werden konnte, wie z. B. eine neue Steuerordnung. Wir freuen uns über die prompte Antwort.

* In gut unterrichteten Kreisen wird berichtet, daß der deutsch-russische Zollvertrag aufhabe auf eine Reihe für die landwirtschaftliche Produktion erheblicher Nachteile an den früheren Zollfüßen, u. a. sollen die Sätze für Käse sowie für Hopfen nicht unweitlich herabgesetzt sein. „Was wollen unsere Agrarier noch mehr?“ höhnt die „Freisinnige Zeitung“ auf dieser Nachricht.

* In der gestern stattgefundenen Ausrüstung des Bundesrats wurde der Bericht der Vorkonventions-Kommission über das Ergebnis ihrer Thätigkeit zur Kenntnis genommen. Die Vorlagen betreffend den Gesetzentwurf wegen Feststellung des Bundeshaushaltsplans für 1894/95 und betreffend das Handelsprotokoll zwischen dem Reich und Spanien wurden den zuständigen Ausschüssen überwiesen.

* Von der deutschen Reichsregierung sind, wie aus Ropenburg gemeldet wird, bei der dortigen Schiffswerft K. u. Meyer zwei für Charitria bestimmte Zollkreuzer in Auftrag gegeben. Einer derselben ist dieser Tage nach längerer angeregter Thätigkeit fertiggestellt und durch einen größeren Dampfer seinem Bestimmungsort angefahrt worden.

Zeitungschau.

Mit der geplanten Einführung der Verurteilung gegen die Urtheile der Strafammer und der Entschädigung unschuldig Verurtheilter soll wie wir bereits mittheilten, auch eine Veränderung der Bestimmungen der deutschen Strafprozessordnung über das Wiederaufnahmeverfahren erfolgen. Hierzu wird der „Volks-“ geschrieben:

„Während nach dem früheren preussischen Recht die Aufhebung eines rechtskräftigen Urtheils nur stattfinden konnte, wenn dieses auf eine falsche Urkunde oder auf die Auslage eines mündlichen Zeugnis sich gründete, ist nach der deutschen Strafprozessordnung die Wiederaufnahme des Verfahrens schon dann gestattet, wenn neue Thatbestände vorliegen, welche den ursprünglichen Sachverhalt bestimmen. Diese Bestimmung ist bisher wiederholt auf einer Falschrechnung von Verurtheilten geführt hat, die keineswegs als unschuldig Verurtheilte anzusehen waren, so wird, wie wir erfahren, deren Abänderung dahin beabsichtigt, daß sie nicht mehr dem Schlichtigen und mit Nichterurteilen die Möglichkeit bietet, das rechtskräftige Urtheil zu befechten und sich der verhängenen Strafe insbesondere in dem Falle zu entziehen, in denen zwischen Verurtheilung und Wiederaufnahme ein großer Zeitraum liegt, so daß die belästigenden Beweismittel, bei

berichten zu können. Ich enthalte mich dabei jedes Kommentars und lasse nur die Thatfachen sprechen.

Vorjögber. Angellagter treten Sie näher! Sie heißen Erik Eberhard, sind 31 Jahre alt, ledig, Doktor der Philosophie, bisher unbefristet. . .

Angellagter. Ja.

Vorjögber. Sie haben gehört, wessen der Herr Staatsanwalt und der Vertreter der Privatklägerin Fräulein Vieschen Treu Sie beschuldigen?

Angellagter. Ja.

Vorjögber. Bekennen Sie sich schuldig jener araben Thatbestände, in Folge deren die Privatklägerin zu Schaden kam?

Angellagter (seufzt). Nein, Herr Präsident. (Murmeln im Auditorium, das jämmtlich ausstimmeln.) Ich bin unschuldig.

Staatsanwalt. Ich möchte mir erlauben, den hohen Gerichtshof darauf aufmerksam zu machen, daß der Angellagte in der Vorunternehmung selbst zugestanden hat, er sei einer der schlechtesten Tänzer dieses Jahrhunderts. (Seufzungen.)

Vorjögber. Diese Aussage kommt einer Schulbesserung nahe. Angellagter, wir Ihnen diese Thatlage, daß Sie nicht tanzen können, vor jenen Abend bekannt, an welchem das dauerliche Ereigniß stattfand?

Angellagter. Es war mir bekannt. (Bewegung.)

Staatsanwalt (erregt). Um so ärger war Ihre Unachtsamkeit, Fräulein Vieschen Treu zum Opfer Ihrer übrigens durch Zeugen festgestellten, notorischen Unfähigkeit zu machen.

Vorjögber. Neben Sie jemals Tanzunterricht genossen?

Angellagter. Nein, niemals. (Eine ältere Dame aus dem Publikum ruft: „Müder!“ und wird vom Vorsitzenden zur Ruhe verwiesen.)

Staatsanwalt. Es ist thatsächlich unerschöpflich, daß Sie es trotzdem unternommen. . . Haben Sie an jenem Unglücksabende, ehe das beauerliche Ereigniß eintrat, mit einer anderen Dame getanzt?

Angellagter. Nein. (Bewegung.)

Staatsanwalt (starr). Sie hatten es also durchaus auf

Fräulein Treu abgesehen? (Stark Bewegung.) Meine Herren, ich muß gestehen, daß ich das außerordentlich auffallend finde. Was veranlaßt Sie, gerade Fräulein Treu mit einem Engagement zu jenem Wäcker zu beglücken? (Dieze Stille.)

Angellagter (schweigt).

Vorjögber. Können Sie Fräulein Treu von früher?

Angellagter (nach einer eindrucksvollen Pause). Ja. (Stark Bewegung im Auditorium. Die ältere Dame freischt: „Standal ein Nachakt!“ Sentenzen.)

Staatsanwalt. Sie kamen die achtungswürdige Dame also! . . . (starrst). Ich meine, Sie könnten sie nicht. . . (unschlüssig). Warum Sie nicht mit dem Fräulein verheiratet?

Angellagter (leise). Ja. Vor fünf Jahren. . .

Staatsanwalt (starr). Aber das Verhältnis wurde dann als gelöst. . .

Angellagter. Ja.

Vorjögber. Von welcher Seite?

Angellagter (schweigt).

(Große, anhaltende Bewegung.)

Es wird hierauf die Beschädigte als Blond vorgewiesen.

Fräulein Vieschen Treu ist 27 Jahre alt, blond und sieht sehr sanft, fast süßlicher aus. Da ihr das Etchen schwer fällt, darf sie auf einem Stuhle Platz nehmen.

Vorjögber. Mein Fräulein, Sie beanspruchen eine Entschädigung von 30 000 Mk. von meinem Klienten. Sie geben an, daß der Fehler, den Ihnen die Verantwortung für die Angellagter zugerechnet hat, Ihre werthe Persönlichkeit, sozusagen für den Heirathsmarkt entwerthen habe?

Vorjögber. Ich muß den Herrn Vertheidiger ersuchen, von der Institution der Ehe nicht in diesem Tone zu sprechen. Uebrigens haben wir uns hier mit den Entschädigungsgesprächen der Zeugen nicht zu beschäftigen.

Vorjögber. Ich wollte nur andeuten, daß der Unfall möglicherweise auf eine Spekulation der Zeugin hinausläuft. . . (Die Dame im Zuschauerraum ruft: „Psi! Wie gemein!“)

Staatsanwalt. Ich fühle mich verpflichtet, diese Mittheilung des Vertheidigers energisch zurückzusetzen. Man braucht nur einen Blick auf die ruhende Lebensgeschichte dieser Mittheilerin zu werfen. . . (er wirt sich die Augen, die Damen im Zu-

zu können. In den Vorhand wurden gemäßigt die Herren Oberbürger Dechler, Kreisoberbürgermeister Kaufmann und der Schlichter des Orts, die Herren Dr. Schlichter, Dr. Schlichter, die Herren Oberbürgermeister Kaufmann und der Schlichter des Orts, die Herren Dr. Schlichter, Dr. Schlichter, die Herren Oberbürgermeister Kaufmann und der Schlichter des Orts...

2. Schlichter, 9. Januar. In der Wahlenkommission hierüber ist ein 2. Maliger Versuch gemacht worden, die Wahl zu beschleunigen...

Wahlkommission, 9. Januar. In der Nacht vom Sonntag zum Montag wurde unsere Stadt abermals von einem Schneesturm überfallen...

Wahlkommission, 9. Januar. Der Adressirer Anzeiger vollendet am heutigen Tage seinen 75. Jahrgang...

Im Stadthaus zu Burg bei Magdeburg wurde in der Nähe der Packhausmauer, ein circa 2 1/2 Monate altes Kind männlichen Geschlechts gefunden...

Die Verwaltungsvorläufe zwischen der Gemeinde Oberhausen und der Gemeinde Jepsch hat ihre endgültige Entscheidung durch den Provinzialrat gefunden...

Auch in Sommerda herrscht seit mehreren Wochen unter den Kindern die Diphtherie.

Die erweiterte und umfangreicher restaurierte Kirche zu Rindfeld bei Zangernde ist am vergangenen Montag feierlich eingeweiht worden.

Die Anteressen unserer Stadtgemeinde in hohen Grade berührende Streitfrage ist durch ein in diesen Tagen getroffenes Abkommen aus der Welt geschafft worden...

Die Nachricht verschiedener Zeitungen, die Staatstheater Grobheraus sei durch einen Salagenfall beiseitegerückt worden, erweilt sich der „M.“ zufolge als falsch...

Die Nachricht, dass die erste diesjährige öffentliche Gemeinderathssitzung und zugleich die Einführung und Vereinfachung der neugewählten Gemeindevorsteher durch Oberbürgermeister Hartl stattfand...

Die Nachricht, dass die erste diesjährige öffentliche Gemeinderathssitzung und zugleich die Einführung und Vereinfachung der neugewählten Gemeindevorsteher durch Oberbürgermeister Hartl stattfand...

Die Nachricht, dass die erste diesjährige öffentliche Gemeinderathssitzung und zugleich die Einführung und Vereinfachung der neugewählten Gemeindevorsteher durch Oberbürgermeister Hartl stattfand...

Die Nachricht, dass die erste diesjährige öffentliche Gemeinderathssitzung und zugleich die Einführung und Vereinfachung der neugewählten Gemeindevorsteher durch Oberbürgermeister Hartl stattfand...

Die Nachricht, dass die erste diesjährige öffentliche Gemeinderathssitzung und zugleich die Einführung und Vereinfachung der neugewählten Gemeindevorsteher durch Oberbürgermeister Hartl stattfand...

Die Nachricht, dass die erste diesjährige öffentliche Gemeinderathssitzung und zugleich die Einführung und Vereinfachung der neugewählten Gemeindevorsteher durch Oberbürgermeister Hartl stattfand...

Die Nachricht, dass die erste diesjährige öffentliche Gemeinderathssitzung und zugleich die Einführung und Vereinfachung der neugewählten Gemeindevorsteher durch Oberbürgermeister Hartl stattfand...

Die Nachricht, dass die erste diesjährige öffentliche Gemeinderathssitzung und zugleich die Einführung und Vereinfachung der neugewählten Gemeindevorsteher durch Oberbürgermeister Hartl stattfand...

Die Nachricht, dass die erste diesjährige öffentliche Gemeinderathssitzung und zugleich die Einführung und Vereinfachung der neugewählten Gemeindevorsteher durch Oberbürgermeister Hartl stattfand...

Die Nachricht, dass die erste diesjährige öffentliche Gemeinderathssitzung und zugleich die Einführung und Vereinfachung der neugewählten Gemeindevorsteher durch Oberbürgermeister Hartl stattfand...

Die Nachricht, dass die erste diesjährige öffentliche Gemeinderathssitzung und zugleich die Einführung und Vereinfachung der neugewählten Gemeindevorsteher durch Oberbürgermeister Hartl stattfand...

Die Nachricht, dass die erste diesjährige öffentliche Gemeinderathssitzung und zugleich die Einführung und Vereinfachung der neugewählten Gemeindevorsteher durch Oberbürgermeister Hartl stattfand...

Die Nachricht, dass die erste diesjährige öffentliche Gemeinderathssitzung und zugleich die Einführung und Vereinfachung der neugewählten Gemeindevorsteher durch Oberbürgermeister Hartl stattfand...

Die Nachricht, dass die erste diesjährige öffentliche Gemeinderathssitzung und zugleich die Einführung und Vereinfachung der neugewählten Gemeindevorsteher durch Oberbürgermeister Hartl stattfand...

Die Nachricht, dass die erste diesjährige öffentliche Gemeinderathssitzung und zugleich die Einführung und Vereinfachung der neugewählten Gemeindevorsteher durch Oberbürgermeister Hartl stattfand...

Die Nachricht, dass die erste diesjährige öffentliche Gemeinderathssitzung und zugleich die Einführung und Vereinfachung der neugewählten Gemeindevorsteher durch Oberbürgermeister Hartl stattfand...

Die Nachricht, dass die erste diesjährige öffentliche Gemeinderathssitzung und zugleich die Einführung und Vereinfachung der neugewählten Gemeindevorsteher durch Oberbürgermeister Hartl stattfand...

Die Nachricht, dass die erste diesjährige öffentliche Gemeinderathssitzung und zugleich die Einführung und Vereinfachung der neugewählten Gemeindevorsteher durch Oberbürgermeister Hartl stattfand...

Die Nachricht, dass die erste diesjährige öffentliche Gemeinderathssitzung und zugleich die Einführung und Vereinfachung der neugewählten Gemeindevorsteher durch Oberbürgermeister Hartl stattfand...

Die Nachricht, dass die erste diesjährige öffentliche Gemeinderathssitzung und zugleich die Einführung und Vereinfachung der neugewählten Gemeindevorsteher durch Oberbürgermeister Hartl stattfand...

Die Nachricht, dass die erste diesjährige öffentliche Gemeinderathssitzung und zugleich die Einführung und Vereinfachung der neugewählten Gemeindevorsteher durch Oberbürgermeister Hartl stattfand...

Die Nachricht, dass die erste diesjährige öffentliche Gemeinderathssitzung und zugleich die Einführung und Vereinfachung der neugewählten Gemeindevorsteher durch Oberbürgermeister Hartl stattfand...

Die Nachricht, dass die erste diesjährige öffentliche Gemeinderathssitzung und zugleich die Einführung und Vereinfachung der neugewählten Gemeindevorsteher durch Oberbürgermeister Hartl stattfand...

Die Nachricht, dass die erste diesjährige öffentliche Gemeinderathssitzung und zugleich die Einführung und Vereinfachung der neugewählten Gemeindevorsteher durch Oberbürgermeister Hartl stattfand...

Die Nachricht, dass die erste diesjährige öffentliche Gemeinderathssitzung und zugleich die Einführung und Vereinfachung der neugewählten Gemeindevorsteher durch Oberbürgermeister Hartl stattfand...

Die Nachricht, dass die erste diesjährige öffentliche Gemeinderathssitzung und zugleich die Einführung und Vereinfachung der neugewählten Gemeindevorsteher durch Oberbürgermeister Hartl stattfand...

Die Nachricht, dass die erste diesjährige öffentliche Gemeinderathssitzung und zugleich die Einführung und Vereinfachung der neugewählten Gemeindevorsteher durch Oberbürgermeister Hartl stattfand...

Die Nachricht, dass die erste diesjährige öffentliche Gemeinderathssitzung und zugleich die Einführung und Vereinfachung der neugewählten Gemeindevorsteher durch Oberbürgermeister Hartl stattfand...

Die Nachricht, dass die erste diesjährige öffentliche Gemeinderathssitzung und zugleich die Einführung und Vereinfachung der neugewählten Gemeindevorsteher durch Oberbürgermeister Hartl stattfand...

Die Nachricht, dass die erste diesjährige öffentliche Gemeinderathssitzung und zugleich die Einführung und Vereinfachung der neugewählten Gemeindevorsteher durch Oberbürgermeister Hartl stattfand...

Die Nachricht, dass die erste diesjährige öffentliche Gemeinderathssitzung und zugleich die Einführung und Vereinfachung der neugewählten Gemeindevorsteher durch Oberbürgermeister Hartl stattfand...

Die Nachricht, dass die erste diesjährige öffentliche Gemeinderathssitzung und zugleich die Einführung und Vereinfachung der neugewählten Gemeindevorsteher durch Oberbürgermeister Hartl stattfand...

Die Nachricht, dass die erste diesjährige öffentliche Gemeinderathssitzung und zugleich die Einführung und Vereinfachung der neugewählten Gemeindevorsteher durch Oberbürgermeister Hartl stattfand...

Die Nachricht, dass die erste diesjährige öffentliche Gemeinderathssitzung und zugleich die Einführung und Vereinfachung der neugewählten Gemeindevorsteher durch Oberbürgermeister Hartl stattfand...

Die Nachricht, dass die erste diesjährige öffentliche Gemeinderathssitzung und zugleich die Einführung und Vereinfachung der neugewählten Gemeindevorsteher durch Oberbürgermeister Hartl stattfand...

Die Nachricht, dass die erste diesjährige öffentliche Gemeinderathssitzung und zugleich die Einführung und Vereinfachung der neugewählten Gemeindevorsteher durch Oberbürgermeister Hartl stattfand...

Die Nachricht, dass die erste diesjährige öffentliche Gemeinderathssitzung und zugleich die Einführung und Vereinfachung der neugewählten Gemeindevorsteher durch Oberbürgermeister Hartl stattfand...

Die Nachricht, dass die erste diesjährige öffentliche Gemeinderathssitzung und zugleich die Einführung und Vereinfachung der neugewählten Gemeindevorsteher durch Oberbürgermeister Hartl stattfand...

Die Nachricht, dass die erste diesjährige öffentliche Gemeinderathssitzung und zugleich die Einführung und Vereinfachung der neugewählten Gemeindevorsteher durch Oberbürgermeister Hartl stattfand...



Bei Bedarf von Drucksachen aller Art wende man sich an die
 Leipzigerstrasse 87. **Buch- und Kunstdruckerei der Halleschen Zeitung.**

Wegen gänzlicher Aufgabe meines Geschäftes

Alle ich mein gesamtes Lager von **Leinen- und Baumwollwaren, fertiger Wäsche, Gardinen, Tischdecken, Bettdecken, Bettwaren, Inlets, Bettbezüge, Schürzen, Taschentüchern, Stickereien, Capotten, Hauben, seidnen Tüchern, Cachenez etc.**

zum vollständigen Ausverkauf.

Da ich sämtliche Artikel nur bester Qualität führe, so bietet mein Ausverkauf zu außerordentlich billigen Einsparungen beste Gelegenheit.

Wilh. Walter, Leipzigerstr. 91.
 Gef. Aufträge auf Wäsche werden nach wie vor angenommen und prompt ausgeführt. [7773]
 Das Geschäftselial wird am 1. April 1894 mietfrei.

Ballblumen

vom billigsten bis zum feinsten Genre im Einzelverkauf zu Fabrikpreisen.
Hallesche Ballblumenfabrik
M. Peiser,
 Gr. Ulrichstraße 54.



Höning-Nähmaschinen
 (Zweimalnäher),
 beste Nähmaschine Gegend.
 Preis 120 Pf.
 Zinger u. Ringstich-Nähmaschinen empf.

H. Schöning, gasse 1.
 Nähm.-Reparatur-Werkstatt.

Gebr. Zorn.

Täglich frische holländ. Austern, lebende helgol. Hummern
Astrachan Caviar, mild ges. u. ganz ohne Salz
 Franz. Poularden, ung. Puter und Capannen
Vierländer Gänse, Pfd. 68 Pf.
 Enten, Hähnchen, Kücken, Fasanen u. Haselhühner
 Frische Trüffel, Artischocken, franz. Salat, Radies, engl. Sellery
 Galantine v. Gänseleber, Strassb. Gänselebertrüffel
 Gek. Prager Delikatess-Schinken, Zunge und Rauchfleisch
 Kalbs- und Zungen-Roulade, gef. Pressschweinskopf
 Mortadella, Fleischkörbe, ostfr. Nagelholz [7757]
 Berliner Leberwurst, thür. Cervelat- und Trüffelwurst
Braunsch. Schlackwurst, Mettwurst u. Sardellenwurst
 Echte Frankfurter Würstchen, 3 Paar 100 Pfg.,
 "Fraustädter " Paar 20 "

Prima Vorderreher Angelfisch

empfehlen [7734]
Sprengel & Rink,
 Leipzigerstraße 2.

Hasenfelle

faulen fortwährend [7439]
Gebr. Dangoelwitz, Bismarckplatz 2.
 Vier's Glycerinsandmandel-Kleien-Seife
 sehr angenehme parfumirte milde Toiletten- seife, unentbehrlich gegen rauhe Haut.
 Packet à 3 Stück 50 Pf. Nur zu haben bei **W. Eggers & Co.,** Gr. Steinstr. 1.

30-32000 Mk.

als 1. Hypothek auf ein neues Grundst. sofort gesucht. Gef. Off. unter **B. Q. 138** an Massenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.

Reste
 zu **Balkleidern**
 verpflichtet in grossartiger Auswahl [7747]
 zu **bekannt billigen Preisen**
Erstes Special-Reste-Geschäft,
 Halle a. S. **Gr. Ulrichstr. 20, I. Etage.** Halle a. S.

"Nur 10 Pfg."
 kostet 1 Packet (10 Schaabeln) **schwedische Streichholz**.
 Nur garantiert echt.
 wohn mit der Firma [7746]
F. A. Patz,
 Gr. Ulrichstr. 9, n. Mars la Tour.

Wintergarten-Theater.
 Abenabendlich
Stümpfer-Vorstellungen
 mit neuen Attraktionen I. Ranges,
 siehe Aufschlagtafel.
 Anfang 8 Uhr.
 Ballett num. 1 3/4. Paquet umnum.
 75 Pfg., Part. 50 Pfg., Loge 1,50 RM.
 Die Direction. [7735]

Wintergarten-Eisbahn
 geöffnet bis Abends 10 Uhr
 bei elektrischer Beleuchtung.

Goldenes Schiffchen,
 Herrn Keller. [7772]
Donnerstag, den 11. Januar: Schlachtfest.
 Früh von 9 1/2 Uhr an Wellfleisch u. Kartoffeln, Abends Suppe, **div. fr. Vorkst. u.**

Tanz-Unterricht.

Den zweiten Coursus unseres Unterrichts eröffnen wir gegen Ende d. Mts. im **Hôtel „Zum Kronprinz."**
 Einem gleichzeitig beginnenden besonderen **Circle** für jüngere Mädchen können noch einige Theilnehmerinnen beitreten. [7451]
E. & F. Rocco, Universitäts-Tanzlehrer,
 Blumenthalstrasse 5 und Bernburgerstrasse 9.

Ausschliesslich nur baare Geldgewinne
 gelangen in der am 16. Januar 1894 und folgende Tage stattfindenden Ziehung der
VI. Ulmer Münsterbau-Geld-Lotterie
 zur Verlosung **Baar: 342 000 Mark.**
 Hauptgewinne à 75 000, 30 000, 15 000 Mk. u. s. w.
 Original-Eosse à 3 M., Porto und Liste 30 Pf. (für Einschreiben 20 Pf. extra) empfiehlt und versendet auch gegen Nachnahme das Bankgeschäft [6044]
Carl Heintze, Berlin W., Hotel Royal
 Unter den Linden 3.

Preussischer Beamten-Verein.
 Am Freitag, 12. Januar 1894, Abends 8 Uhr in den „Saaler Häfen" hier, Vortrag des Herrn **Professor Wagner: „Ueber Walter Scott."**
 Die ordentlichen und außerordentlichen Vereinsmitglieder nebst ihren Familienangehörigen werden dazu mit der Bitte um recht zahlreichen und pünktlichen Erscheinen ergebenst eingeladen. [7764]
Der Vorstand,
Professor Dr. Arndt, Oberbergstr.

Stadt-Theater.
Mittwoch, den 10. Januar 1894.
 113. Vorstellung, 85. Abonn.-Vorstellung.
 Farbe: weiss. Anfang 7 1/4 Uhr.
Alessandro Stradella.
Donnerstag, den 11. Januar 1894.
 114. Vorstellung, 86. Abonn.-Vorstellung.
 Farbe: roth. Anfang 7 1/4 Uhr.
Goldfische.
 Aufspiel in 4 Akten von Franz von Schönnhan und Gustav Adolphburg.
 Personen:
 Joachim u. Jellen, Oberst u. Oberst. **M. Kühne.**
 Geiz, sein Sohn, Herr mittlerer Stand . . . **H. Minad.**
 Martin Winter . . . **H. Meier.**
 Emma, seine Tochter . . . **H. Schneider.**
 Sophie von Beckhaas . . . **H. Minad-Pantl.**
 Adolf von Beckhaas . . . **H. Schneider.**
 Mathilde von Hofmann . . . **H. Ulla.**
 Hans Roland . . . **H. Ulla.**
 Eitelendorf . . . **H. Ulla.**
 u. Kallert, Eulentant . **H. Kühne.**
 Malvine, Kammermädchen **H. Platt.**
 Otto, Diener . . . **H. Oberst.**
 Diener bei Oberst von Jellen . . . **H. Küsthardt.**
 Johann, Diener bei Winter . . . **H. Schöne.**
 Ein Knechtspöcker . . . **H. Ull.**
 Leit der Handlung: Berlin. Zeit: Gegenwart.
 Nach dem 2. Akt Pause.
 Zum Schluss:
Auf Wunsch:
Militärfromm.
 Genebild in einem Aufzuge von G. v. Moser u. C. v. Trotha.
 Personen:
 Major von Linden . . . **H. Schneider.**
 Mita, seine Tochter . . . **H. Schneider.**
 Leo v. Keller, Eulentant . . . **H. Minad.**
 Editha, seine Frau . . . **H. Minad-Pantl.**
 Hannu von Sorenfels . . . **H. Wagner.**
 Hobo von Vegen, Eulentant . . . **H. Ulla.**
 Freddy von Donner, Fälscher. **H. Kühner.**
 Krohnich, Feldwebel . . . **H. Ulla.**

Freitag, den 12. Januar 1894.
 115. Vorstellung, 87. Abonnements-Vorstellung.
 Farbe: blau. Anfang 7 1/4 Uhr.
Garmen.
 Drey in 4 Akten. Text nach R. Merin's gleichnamiger Novelle von G. Mailhe und A. Galyon.
 Musik von Georges Bizet.
Sonntag, den 13. Januar 1894.
 116. Vorstellung, 88. Abonnements-Vorstellung.
 Farbe: gelb. Anfang 7 1/4 Uhr.
Die Nibelungen.
 Ein deutsches Trauerspiel von Friedrich Hebbel.
 Erste Abtheilung:
Der gehörnte Siegfried.
 Vorspiel in 1 Akt.
 Zweite Abtheilung:
Siegfrieds Tod.
 Trauerspiel in 5 Akten.
 Gute Regenschirme, des haltbarste d. Schirm-Industrie, in jed. Preis. Reparaturen jeder Art, als Holzrahmen u. f. w. Schirmfabrik **Erz-H. Behrens,** Gr. Steinstr. 85, Gate Neumäuler.

Wunderzither,
 neueste Brandung, bedeutend verbessert.
Gustav Uhlig,
 Halle a. S., Unter Zeughausstr., **Georges Engel, Org. Schiller** die **gebirgische Musikwerke.**

Jede hier jetzt dagewesene Art oder Volkszither bei weitem übertrifft. [7786]
Unter Garantie,
 dass jeder Nichtmusikische spätestens in 30 Minuten ohne Notenkenntniss die schönsten Lieder, Tanz etc. spielen kann. Preis incl. Schulz, auch die schönsten Lieder, Tänze etc. u. allem Zubehörl. **12-15 Mark.**
 Nähere Beschreibung gratis. **General-Vertrieb Gustav Uhlig, Halle a. S.**

Frauenverein für Stadtmision.
 Der Verein findet Donnerstag, den 11. Januar, von Nachm. 3 Uhr an statt an der Marienkirche 3, woran die Mitglieder freundlich erinnert werden.
Grüenzen.

Domkirchenchor.
 Am Freitag, den 12. d. Mts., Abends 8 Uhr: **Reichungsstunde** im neuen Vereinssaal, **St. Anst. 12.**
Der Vorstand,
 211 1 Reifings.

Die 25jähr. Jubiläumsfeier der landw. Winterschule zu Werseburg... Franz Walther, Kleinflugel.

Ambulatorium für Krankheiten der Haut und der Harnwege... Privatdozent Dr. med. E. Kromayer.

Invaliditäts- und Alters-Versicherung... der Kontrollbeamte Laegel, Gr. Brauburggasse 21.

Centralheizungsanlagen. Niederdruck-Dampfheizungen... Dicker & Werneburg, Tournierstraße 123, Sprechstunde 31.

Auction. Wegen Aufgabe der Wirtsch. sollen Montag, den 15. Januar... J. C. Beschnidt, gerichtl. vereideter Lagator.

Ein großer Transport bester bayrischer Zugochsen... Gebr. Friedmann, Halle a/S., Marienstr. 24.

Handelsregister des königlichen Amtsgerichts zu Halle a. S. Auflösung der am 3. Jan. 1894... W. & P. Kohlberg.

Handelsregister des königlichen Amtsgerichts zu Halle a. S. Auflösung der am 3. Jan. 1894... Engel & Vogel.

Handelsregister des königlichen Amtsgerichts zu Halle a. S. Auflösung der am 3. Jan. 1894... Engel & Vogel.

Verkauft eingetragene Collectivpfortura... dem Kaiser Albert Burgmans zu Dömitz.

Für den Verkauf von alten, im Besitze des unterzeichneten Betriebsamts... Freitag, den 19. Januar 1894.

Verkaufsbedingungen mit Materialnachweisungen... Freitag, den 6. Januar 1894.

Sattlerei-Verkauf. Eine folgende Sattlerei mit Laden... Zuckerfabrik Köhlsdorf.

Ein Pferd zum Schablen zu verkaufen... Hühnerstr. Nr. 42.

1 Wertheimer m. g. Waage, 1 alt. H. Schreiner... 1 Einbaubank v. Holz Nr. 5, 11. Tisch...

Ungeheurer sehr billig zu verkaufen: 1 Schrank, Tisch, Stühle, Spiegel...

Antiquar. in ganzen Bogen hat abzugeben Buchdruckerei der Halleschen Zeitung.

Neue und gesuchte Stellen. Zur Errichtung einer Gärtnerei... Gärtnerei als Compagnon.

Stell.-G. such. Gehobener gewandter Landwirth... in dreijährigen Jahren aus angeh. Familie.

Stellmacher, anfangs dreih. Jahre, verheir., seit lang. Jahren in einer Stelle...

verh. Brenner, der außer der Stampagne energ. Aufseher...

Stell.-G. such. Haushälterinnen für Stadt und Land... Thellen suchen: Haushälterinnen für Stadt und Land.

Stellen suchen: Haushälterinnen für Stadt und Land... Ber 1. April wird ein solider junger Mann...

Mehrere ordentliche Arbeiterfamilien werden zum 1. April... Th. Danker, Antmann.

Buchhalter, 27 Jahre alt, gel. Materiall. mittelfertig... Th. Danker, Antmann.

Vertrauensstellung. Ein junger Geschäftsmann mit guter Handschrift...

Jungen fotten Verkäufer für Colonialwaaren-Geschäft gesucht durch Carl Giesewitz.

Erfahrene Köchin zum 15. Februar gesucht von Frau Professor Albert.

Kein geb. Ww. geteilt. Alters, wirtsch. u. geschäftl. erprob. angenehme Erscheinung...

Kein geb. Ww. geteilt. Alters, wirtsch. u. geschäftl. erprob. angenehme Erscheinung...

Manjells und Köchin. Köchin zum 15. Februar gesucht von Frau Professor Albert.

Manjells und Köchin. Köchin zum 15. Februar gesucht von Frau Professor Albert.

Photographie. Ein Lehrling aus guter Familie gel. Klein & Roggenkamp.

Lehrling. In einem Colonialwaaren-Geschäft. Erhalten bildet Otto Mühlberg.

Lehrlinge. v. sofort gel. Paul Keller & Co., Maschinenfabrik, Streibitz, 25 36.

Vermietungen. Mitte der Stadt Oststr. ist eine Wohnung mit Comptoir.

Wohnung mit Comptoir und großen Niederlagerräumen per 1. April zu vermieten.

Wohnung mit Comptoir. Poststrasse Nr. 8 ist die vollst. neu hergerichtete 3. Etage...

Liebenauerstr. 10. in der nächst. Etage, 8 Wohnräume, Küche und Zubehör...

Liebenauerstr. 10. in der nächst. Etage, 8 Wohnräume, Küche und Zubehör...

Schillerstraße 41. Wohnungen zu 200, 165 und 162 M zu vermieten.

Großer Niederlagerraum mit Keller zu vermieten und sofort oder per 1. April zu vermieten.

Leipzigstr. 69. ist eine Wohnung für 400 M zu vermieten an ruhige Leute.

Sternstraße 3. 2 Wohnungen 1. April zu vermieten, 4 St., K., u. Zubehör.

König u. Pindstr. Ecke. 1. Etage 1. April d. J. zu beziehen.

Wohnungen für 65 Zht. Wilhelmstr. 32 zu verm.

Lindenstraße 12, geduldet Wohnlage, dicht am Waldfriedhof.

Geiß- und Albrechtstr.-Ecke. Schön gel. Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern...

Händelstraße 21. ist die hochherrsch. 2. Etage sowie 2. Erdgeschoss zu vermieten.

Delitzscherstraße 13. ist die vollständig neuhergerichtete hochherrsch. 1. Etage...

Rum 1. April. ist verlegungsbar die 1. Etage, besteh. aus 4 St., 2 K., u. Zubehör...

Hohenzollernstraße 39. Wohnung Barockhaus, 60 Zft. p., sofort oder später zu beziehen.

Zaden zu vermieten. 2. Et. Magdeburgerstr. 42, Preis 900 M.

Wohnung mit Comptoir. Mittel der Stadt Oststr. ist eine Wohnung mit Comptoir.

RUDOLF MOSSE. Annoncen-Anstalt für alle Zeitungen und Fachschriften.

10000 Mark, 15000, 20000 auf bloße Grundbürgschaft gesucht.

Gin in gutem Zustande befindliches und sich gut verzierendes Haus.

Haus ist bei nächster Anlegung vorzuziehen zu verkaufen.

